

Protokollauszug

aus der
29. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur und Wissenschaft
vom 22.06.2017

öffentlich

Top 4.1 Informationsstelen für Potsdamer Orte am Beispiel des Köhler-Platzes in Verbindung mit der Erinnerung an die Zwangsvereinigung SPD und KPD

17/SVV/0491 zur Kenntnis genommen

Frau Dr. Seemann bringt die Mitteilungsvorlage ein und macht darauf aufmerksam, dass die Vorlage die Aufträge zwei vorhergehender Beschlüsse bündelt. Es ist beabsichtigt eine Stele für den Köhlerplatz als Pilotprojekt umzusetzen. In diesem Zusammenhang erfolgt die Gestaltung zusammen mit dem Verein Brandenburger Vorstadt. Die Kosten pro Schild belaufen sich auf etwa 3.500,00 € - 5.000,00 €.

Die Ausschussmitglieder sprechen sich dafür aus, die Schrift auf der Tafel nicht zu klein zu wählen und den Text auch in Englisch darzustellen.

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.
Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis:

Das Konzept zur Vermittlung der Geschichte von Potsdamer Stadtplätzen wird am Beispiel des Köhler-Platzes dargestellt.

Das Konzept sieht Informationsstelen vor, deren Gestaltung so erfolgen soll, dass sie einerseits Teil der bestehenden Informationssysteme der Landeshauptstadt Potsdam sind, andererseits als spezifische Informationstafeln zur Vermittlung der wichtigsten Potsdamer Stadtplätze erkenntlich werden.

Das Konzept der Informationsstelen sieht generell und bereits beispielhaft erarbeitet vor, vorhandene Informationen bzw. besondere historische Entwicklungen und deren Gedenken am betreffenden Platz zu integrieren bzw. mit aufzunehmen. Die Texte für eine Informationsstele auf dem Köhlerplatz sind mit der Gedenktafelkommission und dem Zentrum für Zeithistorische Forschung abgestimmt.

Damit integriert das vorliegende Konzept am Beispiel des Köhler-Platzes die DS 16/SVV/0010 – „Erinnerung an die Zwangsvereinigung SPD und KPD“. Am Köhler-Platz befindet sich die ehemalige Gaststätte „Zum Alten Fritz“ (später Standort des Hans Otto Theaters), an der sich eine unter Denkmalschutz befindliche Gedenktafel in Erinnerung an die Vereinigung der SPD und KPD zur SED auf Landesebene am 7.4.1946 befindet. Auf der Tafel werden weder die historischen Umstände noch die unter Zwang erfolgte Vereinigung beider Parteien zur Einheitspartei zur Sprache gebracht. Diese notwendige historische Kontextualisierung mit der Betonung der erfolgten Diskriminierung und Verfolgung Andersdenkender wird lt. Konzept auf der Informationsstele erfolgen.

Das Konzept der Informationsstelen wird als Pilotprojekt für den Köhlerplatz umgesetzt. Es beschränkt sich auf zentrale bzw. stadthistorisch bedeutsame Plätze der Landeshauptstadt Potsdam. Die weitere schrittweise Umsetzung wird von einer Arbeitsgemeinschaft begleitet.

